

Lateinamerikanische Klänge treffen auf Klassik, Moderne und Internationalität

Festival: 21. bis 30. Juli 2022 | Sommertour: 31. Juli bis 20. August 2022

Das sechste CLASSICAL BEAT Festival präsentiert zwischen dem 21. und 30. Juli Crossover der Extraklasse mit internationalen Künstler:innen. Ausgehend von der früheren Welthandels- und Hansestadt Lübeck startet das CLASSICAL BEAT Festival auf Weltreise. Unter dem Motto „Leinen los nach Lateinamerika“ wird die Vielfalt der lateinamerikanischen Musik in Kombination mit europäischer Klassik in Verbindung gebracht. Das CLASSICAL BEAT Festival findet wiederholt in Travemünde statt. Vom 21. bis 31. Juli wird die Verbindung von Klassik, Jazz und traditioneller lateinamerikanischer Musik zelebriert.

Nach dem Eröffnungskonzert mit dem argentinischen Superstar Gustavo Santaolalla am 21. Juli in der Musik und Kongresshalle Lübeck (MuK) wird der Funke ins ATLANTIC Grand Hotel nach Travemünde überspringen, wo Omar Sosa und Joo Kraus, Gregor Hübner mit El Violin Latino, Jaques und Paula Morelenbaum, Ralf Schmid, Daniel Schnyder, Pierre Bertrand u.v.w. auftreten und das Motto Lateinamerika mit einem Feuerwerk an lateinamerikanischen Rhythmen verschiedenster Couleur und Spielweise präsentieren. Immer an der Seite der Musiker:innen ist das CLASSICAL BEAT Orchester, bestehend aus jungen Musiker:innen aus Deutschland, Frankreich, Dänemark, Finnland, den Niederlanden und den USA. Das Festival konnte erneut die international erfahrenen Kuratoren Pierre Bertrand aus Frankreich, Etienne Abelin aus den USA und Bernd Ruf aus Lübeck für das Festival gewinnen, die durch ihre Erfahrungen auf der Weltbühne aus dem phänomenal musikalischen Nachwuchs ein Spitzenklangkörper formen. Unter ihrer Leitung verspricht das Festival gewohnte Qualität und ein spannendes, außergewöhnliches Programm. Die Festivalbesucher erwarten sieben Konzerte, hiervon sechs Premieren und Neuproduktionen, die nach dem Festival auf internationalen Bühnen zur Aufführung kommen.

Das Festivalprogramm im Überblick (21 Juli bis 30. Juli)

**Do, 21. Juli: „DESANDANDO EL CAMINO“ – Eröffnungskonzert mit Gustavo Santaolalla
CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Pierre Bertrand
Vortrag: MHL BRASIL BEAT BAND**

Termin: 20.00 bis 22.30 Uhr | Einlass: 19.30 Uhr | Location: Musik- und Kongresshalle Lübeck

Die Eröffnung des diesjährigen Festivals übernimmt der 2-fachen Oscarpreisträger Gustavo Santaolalla aus Argentinien. Mit seinem Programm „Desandando El Camino“ wird der Argentinier das Publikum begeistern. Gleich zu Beginn erwartet das Publikum ein echtes Highlight: Mit dem argentinischen Musiker, Musikproduzenten, Songschreiber und zweifachen Oscargewinner für die beste Filmmusik, Gustavo Santaolalla, konnte einer der interessantesten und vielseitigsten Musiker Lateinamerikas für ein Konzert in der Musik- und Kongresshalle Lübeck gewonnen werden. Der Argentinier gilt als Pionier im Verschmelzen von Rock und lateinamerikanischem Folk. Dazu benutzt er traditionelle Instrumente wie die „Charango“ oder die „Ronroco“, ohne dabei einem gängigen Klischee Südamerikas zu entsprechen.

**Sa, 23. Juli: „PEACE“ – CLASSICAL BEAT Preisträgerkonzert
CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Pierre Bertrand | Stéphane Chausse,
Joel Chausse und Steen Nikolaj Hansen**

Termin: 20.30 bis 22.30 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Das CLASSICAL BEAT Festival freut sich, mit seinem Orchester die europäischen Talente von morgen in das Rampenlicht zu rücken. Unter der künstlerischen und musikalischen Leitung des französischen Komponisten und Dirigenten Pierre Bertrand wird im Preisträgerkonzert das Thema Frieden in den momentan bewegenden Zeiten in den Vordergrund gestellt. „PEACE“ besteht aus Kompositionen und Arrangements lateinamerikanischer Lieder sowie aus Neufassungen klassischer Musik für Big-Band-Jazz. Diese Stücke wurden von ausgewählten jungen Musiker:innen geschrieben, die dieses Jahr im CLASSICAL BEAT Orchester spielen. „Frieden“, „Entdeckung“, „Reise“, „Sommer“, „festlich“ und „lateinamerikanische Musik“ waren die Vorgaben, die sie bei ihren Kompositionen berücksichtigen und in der Musik transferieren sollten. Auch wenn es selbstverständlich ist, erinnert uns dieses internationale Projekt wieder daran, dass Menschen in Harmonie unabhängig von ihrer Religion, ihrer Nationalität und ihrem Alter zusammen leben und arbeiten. Das CLASSICAL BEAT Orchester ist eine große Formation aus jungen, bereits „prominenten“ professionellen Jazzmusikern aus Frankreich, Deutschland aus ganz Europa und Kanada.

Sa, 23. Juli: BrazilianBeatz Band

Termin: 20.00 Uhr | Location: Scharbeutz Seebrückenvorplatz

„BrazilianBeatz präsentiert abwechslungsreiche Bühnenprogramme in verschiedenen Besetzungen und performt druckvolle Straßen- sambas. Grundlage aller Arrangements sind die vielfältigen Traditionen afro-brasilianischer Musik aus Salvador da Bahia, Rio de Janeiro und São Paulo. Die Stücke werden dabei für jede Besetzung neu arrangiert und dabei vielfach auch mit eigenen Elementen und durch Mischungen mit Musik aus anderen Kulturen angereichert. Bewegung, Tanz, Choreographie und Akrobatik sind stets Teil der Performances.

So, 24. Juli: „LOS SONADORES“ – Gregor Huebner mit El Violin Latino Klaus Müller, Itaiguara Brandau/Veit Huebner und Jerome Goldschmidt

Termin: 19.00 bis 22.30 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Mappy Torres, ein kubanischer Dichter, beschrieb die „Latin Violin“ mit Worten, Gregor Huebner beschrieb sie mit seiner Musik. Leicht beeinflusst von osteuropäischer Folk- und Zigeunermusik, schlägt Huebner die Brücke zwischen Europa und Lateinamerika und nennt sie die Geige. Als gemeinsamer Nenner der verschiedenen Stile transportieren die Saiten eine Zusammenstellung von Kompositionen der wichtigsten lateinamerikanischen Komponisten und eigenen Werken, die im gleichen, unverwechselbaren Stil geschrieben sind. Berauscht von temperamentvollen, melancholischen, sentimental, leidenschaftlichen Melodien aus Südamerika wird man bewegt in Stimmungen, die so alt sind wie die Zeit selbst - in der musikalischen Sprache Lateinamerikas verständlich für jeden, der ein Herz hat. Gregor Huebner hat sich eigens für seine Konzerte eine Band zusammengestellt. Begleitet von Klaus Müller (Piano), Itaiguara Brandau/Veit Huebner am Bass und Jerome Goldschmidt (Percussion) nimmt er die Zuhörer mit auf eine emotionale Reise.

So, 24. Juli: BrazilianBeatz Band

Termin: 20.00 bis 22.00 Uhr | Location: Travemünde, Anlegeplatz gegenüber Restaurant „Marina“

„BrazilianBeatz präsentiert abwechslungsreiche Bühnenprogramme in verschiedenen Besetzungen und performt druckvolle Straßen- sambas. Grundlage aller Arrangements sind die vielfältigen Traditionen afro-brasilianischer Musik aus Salvador da Bahia, Rio de Janeiro und São Paulo. Die Stücke werden dabei für jede Besetzung neu arrangiert und dabei vielfach auch mit eigenen Elementen und durch Mischungen mit Musik aus anderen Kulturen angereichert. Bewegung, Tanz, Choreographie und Akrobatik sind stets Teil der Performances.

Mo, 25. Juli: Sirius Quartett

Termin: 20.00 Uhr | Haffkrug im Haffhus

Das Sirius Quartet aus international anerkannten Protagonisten zeitgenössischer Musik verbindet mitreißend frisches Repertoire mit bislang unerreichtem improvisatorischen Feuer. Diese komponierenden Interpreten mit Hochschulhintergrund glänzen mit Präzision und purer Energie, wie sie selten auf der Bühne zu erleben ist. Ihr progressiver Ansatz lässt Etiketten wie „Neue Musik“ bieder wirken. Seit ihrem Debutkonzert in der Knitting Factory in New York hat Sirius in einigen der bedeutendsten Konzerthallen der Welt gespielt, wie dem Lincoln Center, dem Beijing Music Festival, der Musik Triennale Köln, Stuttgart Jazz Festival, Musique Actuelle in Kanada, dem Taichung Jazz Fest (Taiwans bedeutendsten Jazzfestival) und vielen anderen. Speziell für die Tournee im Frühjahr 2019 wird das Sirius Quartet Bearbeitungen von Kopositionen der Beatles, Radio Head und Ann Peebles spielen. Daneben gibt es kühne originelle Eigenkompositionen, die den permanenten Willen zur musikalischen Innovation belegen. Erweiterte Spieltechniken, fesselnde Improvisationen und unwiderstehliche Grooves kommen auch in den integrierten Popsongs zur Geltung, die ihren gleichberechtigten Platz in den einzigartigen Programmen finden.

Di, 26. Juli: „VON LÜBECK NACH HAVANNA“ – Gregor Huebner, Jerome Goldschmidt und Ilja Ruf CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Bernd Ruf

Termin: 20.30 bis 22.30 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Das CLASSICAL BEAT Festival präsentiert sich im Sommer 2022 lateinamerikanisch. Ausgehend von der früheren Welthandels- und Hansestadt Lübeck startet das CLASSICAL BEAT Orchester auf Weltreise nach Kuba. Zwei Generationen deutscher Komponisten, Prof. Gregor Huebner und der junge Pianist und mehrfache Jazzpreisträger Ilja Ruf zeichnen musikalisch ihre Eindrücke und Perspektiven von Lübeck und Havanna. Zwei seltene Besetzungen stehen im Zentrum dieses besonderen Konzerts. Ilja Ruf komponierte ein Concertino für Klavier und Big Band, welches in seiner stilistischen Breite einen Hinweis auf die Diversität und Offenheit der Hansestadt gibt. Gregor Huebner schuf eines der äußerst seltenen Solo-Orchesterwerke für Congas. In seinem Concerto durchdringen sich klassische Streicher und kubanische Grooves, bis sie miteinander eng verwoben das Publikum vom Lübecker Holstentor in Havannas Café Cantante am Revolutionsplatz entführen.

Mi, 27. Juli: „CUBANA CLASSICA“ – Omar Sosa und Joo Kraus CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Etienne Abelin

Termin: 20.30 bis 22.30 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Seit 2006 arbeiten Omar Sosa und Joo Kraus zusammen. In verschiedenen Omar-Sosa-Konfigurationen tourten sie in der ganzen Welt unter anderem in Japan, Israel, Spanien, Ägypten, den Niederlanden, den USA, Brasilien, Frankreich, Italien, Schottland, der Türkei und Moldawien. Omar Sosas Musik weist eine große stilistische Bandbreite auf und ist von vielfältigen Einflüssen geprägt. Auf einem Fundament des Latin Jazz und afrokubanischer Rhythmen verarbeitet er nordafrikanische traditionelle Musik, Salsa, Merengue, Soul, Funk, klassische Musik, elektronische Musik und Avantgarde bis hin zum Hip-Hop. Sieben Grammy-Nominierungen und den Preis für sein Lebenswerk vom Smithsonian unterstreichen die Qualität des kubanischen Ausnahmekünstlers. Auch Joo Kraus konnte sich mit seinem Sound über Grenzen hinweg bereits in der Vergangenheit auszeichnen und erhielt für seine verschiedenen Projekte unter anderem fünf German Jazz Awards und den ECHO Jazz Award. Für ihren gemeinsamen Auftritt beim CLASSICAL BEAT Festival, wird das Duo zusammen mit dem CLASSICAL BEAT Orchester einige von Omar Sosas charakteristischen Stücken wie „Light in the Sky“, „L3zero“, „Toridanzon“ und „Iyawoin“ mit orchestraler Besetzung präsentieren. Eine Premiere in dieser Form!

**Do, 28. Juli: „SERENATA BRASILEIRA“ – Jaques und Paula Morelenbaum, Ralf Schmid und Joo Kraus
CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Bernd Ruf**

Termin: 20.30 bis 22.30 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Bernd Ruf, der musikalische Weltreisende unter den Dirigenten, präsentiert gemeinsam mit ECHO Jazz Preisträger und Trompeter Joo Kraus sowie dem zwischen Pop, Jazz und Elektronik wandelnden Pianisten Ralf Schmid die Grande Dame des Bossa: Sängerin Paula Morelenbaum. Gemeinsam bilden Kraus, Schmid und Morelenbaum das seit Jahren international erfolgreiche Trio Bossarenova, mit dem sie Klassiker der brasilianischen Musik in ihrer ganz eigenen intimen Tonsprache interpretieren. Auch Klassisches von z.B. Schumann oder Evergreens von Lennon, McCartney oder Charles Trenet erklingen im orchestralen Gewand des CLASSICAL BEAT Orchesters vertraut brasilianisch. Besonderer Gast ist der Cello-Solist Jaques Morelenbaum, der lange mit der Bossa-Legende Antônio Carlos Jobim, einem der Begründer der Bossa Nova, zusammenspielte.

**Fr, 29. Juli: „BRAHMS IN BRAZIL“ – Daniel Schnyder, Luis Ribeiro, Felipe Guedes und Elisa Goritzki
CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Etienne Abelin**

Termin: 20.30 bis 22.30 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Das Programm „Brahms in Brazil“ sucht neue Verbindungen von Norddeutschland (Brahms) zu Brasilien. Dabei werden Kompositionen bedeutender brasilianischer Komponisten orchestral bespielt und neu interpretiert. Viele der Kompositionen in diesem Programm sind deshalb eine Art musikalischer Reisebericht. Das Programm beginnt mit „Um Tom Para Jobim“, einer virtuosen Komposition des Musikgenies Sivuca, die den berühmtesten brasilianischen Komponisten, Antonio Carlos Jobim, den Erfinder des Bossa Novas, besingt.

**Sa, 30. Juli: „LEINEN LOS NACH LATEINAMERIKA“ – CLASSICAL BEAT Studio Band
feat. Orlando Maraca Valle
CLASSICAL BEAT Orchester unter der Leitung von Pierre Bertrand**

Termin: 20.30 bis 22.30 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr | Location: Ballsaal ATLANTIC Grand Hotel Travemünde

Zum Abschluss des CLASSICAL BEAT Festivals 2022 versammelt der international bekannte französische Saxophonist, Flötist und Dirigent Pierre Bertrand eine eigens für das CLASSICAL BEAT Festival zusammengestellte Studio Big Band, ergänzt um den kubanischen Star-Flötisten Orlando Maraca Valle. Nach den Erfolgen der letzten Jahre, in denen Pierre Bertrand als musikalischer Leiter das CLASSICAL BEAT Festival bereichert hat, wird nun die aus internationalen, jungen Musiker:innen bestehende Big Band und Orlando Maraca Valle das Publikum auf eine musikalische Rundreise durch Lateinamerika mitnehmen und spiegeln in ihrem Programm die Vielfalt der lateinamerikanischen Kultur wider. Eine Entdeckungsreise für Jung und Alt!